
MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0282

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Termin

26.01.2022

Entscheidung

Kenntnisnahme

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Multifunktionsneubau " Grundschule / OGS / Dorfsaal" in Swisttal
Odendorf - Sachstand zum Schulersatzstandort

Sachverhalt:

1. ISEK

Die geplanten Maßnahmen und Projekte des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) stellen auch vor dem Hintergrund der Hochwasserkatastrophe weiterhin zukunftsweisende Projekte für die einzelnen Ortsteile dar. Mit Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses sowie des Klima- und Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschusses vom 29.09.2021 wurde deshalb durch die Verwaltung ein neuer Antrag zur Aufnahme in die Städtebauförderung gestellt. Der Rat der Gemeinde beschloss das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) sowie das hieraus hervorgehende Maßnahmenpaket des ISEK am 07.12.2021 erneut als Selbstbindungsplanung.

Zum 30.09.2021 reichte die Verwaltung fristgerecht die aktualisierten Anträge (Grundförderantrag und Programmantrag „STEP 2022“) zur Aufnahme in das Städtebauförderteilprogramm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne“ bei der Bezirksregierung Köln ein. Der multifunktionale Neubau der Grundschule mit integriertem Dorfsaal ist das Starterprojekt aus der Reihe der gesamten geplanten Maßnahmen und Projekte in den nächsten Jahren. Gefördert wird seitens der Städtebauförderung der integrierte Dorfsaal. Die Planungen für das vorgenannte Projekt wurden im Rahmen der personellen und zeitlichen Möglichkeiten, neben den anstehenden Aufgaben zur Bewältigung der Hochwasserkatastrophe mit dem beauftragten Architekturbüro weiter fortgeführt.

2. Multifunktionaler Neubau der Grundschule mit Dorfsaal

In der gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses sowie des Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschusses vom 28.04.2021 wurde die Entwurfsplanung der Hochbaumaßnahme durch das Architekturbüro und die Fachplaner für die technische

Gebäudeausrüstung der Leistungsphasen 1-3 für den multifunktionalen Neubau der Grundschule mit Dorfsaal vorgestellt.

3. Ersatzschule als Zwischenunterbringung

Für die bauliche Umsetzung des multifunktionalen Neubaus der Grundschule mit Dorfsaal ist es erforderlich, dass die gesamte Schule zwischenzeitlich in einer Container-Ersatzschule untergebracht wird. Hierfür ist nach wie vor das Gelände in der Verlängerung der Straße „In der Freiheit“ direkt angrenzend an den Sportplatz vorgesehen. Der Terminplan sah seinerzeit bereits einen Umzug der Grundschule in die Zwischenunterbringung für die Osterferien 2022 vor.

Zum Zeitpunkt der letzten Berichterstattung (28.04.2021) wurde der Ankauf des südlich an das Schulgrundstück angrenzende Grundstück Gemarkung Odendorf, Flur 15, Flurstück Nummer 131, Flamersheimer Straße (Größe 421 m², bebaut mit einem Wohnhaus und Nebenanlagen) vorbereitet. Die Planung der angekauften Fläche war seinerzeit bereits angedacht und vorgeplant, die Entwurfsplanung jedoch noch nicht abgeschlossen.

Im Zuge der weiteren Planungsgespräche wurde für die Errichtung der Zwischenunterbringung ein eigener Planungs- und Bauzeitenplan erarbeitet. Aufgrund der fehlenden Abstimmungs- und Bearbeitungszeiten zur Beseitigung der Schäden während der Hochwasserkatastrophe wird der Terminplan in Abstimmung zu den Bauzeiten für den Neubau der Schule mit Dorfsaal derzeit durch das Architekturbüro nochmal überarbeitet.

Zur Vermeidung von Leerstandszeiten des bestehenden Schulgebäudes in der Flamersheimer Str. 23, ist der Aufbau der Container-Ersatzschule derzeit, einschließlich entsprechender Einrichtung der Anlage, für den Zeitraum von ca. Mitte August 2022 bis einschließlich Ende Dezember 2022 geplant. Das bedeutet, dass der Umzug von der bestehenden Grundschule in die Ersatzschule in den Weihnachtsferien 2022 / 2023 erfolgen soll.

Die vorgenannte Terminalschiene für den Planungs- und Bauzeitenplan der Zwischenunterbringung wird derzeit noch in Abstimmung dem beteiligten Architekturbüro überprüft und hinterfragt und ist daher als vorläufige Information zu betrachten. Diese Abstimmungen geschehen auch im Hinblick auf die derzeit herrschenden „Firmen- und Handwerkerengpässe“. Der Terminplan wird auch mit der Schulleitung abgestimmt. Dem Schulausschuss wird dann der überarbeitete Planungs- und Bauzeitenplanes zur Kenntnis gegeben. Weitere Informationen für die Eltern und die Öffentlichkeit sollen folgen. Zurzeit lässt sich wegen der Corona-Entwicklung noch nicht mitteilen in welcher Form (Präsenzveranstaltungen, Onlineformate oder Schriftform) diese Informationen weitergeben werden.